

Demokratie, nationale Unabhängigkeit und Sozialismus. Das führt zu einer beträchtlichen Ausdehnung des Wirkungsbereichs der Prinzipien des p. I. Von eben diesen Prinzipien lassen sich die sozialistischen Länder und die Arbeiterklasse bei ihren Beziehungen zu den anderen revolutionären Kräften leiten. Außerordentlich wichtig für die revolutionäre Weltbewegung ist die Zusammenarbeit der drei revolutionären Ströme — des Sozialismus, der internationalen Arbeiterbewegung und der *nationalen Befreiungsbewegung*. Die Bildung des sozialistischen Weltsystems wurde zu einer wichtigen Voraussetzung für die Erringung der politischen Unabhängigkeit durch die Völker vieler Kolonialländer. Die sozialistischen Länder leisten ihnen Hilfe in einem neuen Abschnitt der Bewegung, im Kampf für die wirtschaftliche Unabhängigkeit und die Lösung sozialer Probleme. Die zunehmende Bedeutung der Einheit der revolutionären Kräfte in der gegenwärtigen Etappe der Befreiungsbewegung ist, abgesehen von den bereits erwähnten objektiven Umständen, auch durch die Zuspitzung des Kampfes zwischen Sozialismus und Imperialismus bedingt. In den letzten Jahrzehnten hat der Imperialismus gewaltige Rückschläge erlitten. Aber noch immer verfügt er über ein riesiges Wirtschafts- und Militärpotential und hat nach wie vor politischen und ideologischen Einfluß auf einen großen Teil der Bevölkerung der nichtsozialistischen Welt. Die derzeitige Lage in der kapitalistischen Welt bestätigt überzeugend den Leninischen Gedanken, daß sich die Bourgeoisie aller Länder ungeachtet der sie zerrüttenden Widersprüche und des Zwangs,

sich dem neuen internationalen Kräfteverhältnis anzupassen, im Weltmaßstab zusammenschließt, um ihre Klassenherrschaft aufrechtzuerhalten. Der Imperialismus ist wohl schwächer, aber auch aggressiver geworden. Seine aggressivsten Kräfte bereiten nicht nur militärische Überfälle vor; sie setzen ihre Waffen auch ein (Aggression der USA gegen Vietnam und Israels gegen die arabischen Länder usw.). Die Wühlätigkeit der Imperialisten in der internationalen Befreiungsbewegung hat an Aktivität zugenommen, die ideologische Offensive gegen die Länder des Sozialismus und gegen die kommunistischen Parteien hat sich verstärkt. Die Arbeiterklasse und die kommunistischen Parteien haben die Pflicht, den auf die Durchsetzung der *Globalstrategie*, gegen die Befreiungsbewegung sowie auf die Zersetzung und Schwächung der revolutionären Kräfte gerichteten Bemühungen der Imperialisten Aktionen entgegenzusetzen, deren Ziel die Schaffung einer weltweiten Front des revolutionären Kampfes sowie der Zusammenschluß und die Vereinigung aller Befreiungskräfte sein muß. Die kommunistischen Parteien, die als Vorhut der revolutionären Kräfte in der Welt auftreten, tragen eine besondere Verantwortung beim Zusammenschluß dieser Kräfte und bei der konsequenten Durchsetzung der Ideen des p. I. in der Praxis. Im Bewußtsein dieser Verantwortung erhob die *Moskauer Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien, 1969*, im Gesamtdokument die programmatische Forderung; „Völker der sozialistischen Länder, Proletarier, demokratische Kräfte in den Ländern des Kapitals, befreie wie unterdrückte Völker - vereinigt euch